

Englisch · English  
Russisch · Русский  
Arabisch · عربي  
Hebräisch · עברית  
Deutsch

# National- sozialismus

Erinnerung und Verantwortung



# Nazism

Remembrance  
and Responsibility

Национал-  
социализм

Воспоминание и  
ответственность

## IMPRESSUM

### Herausgeber

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.  
Schillerstraße 44  
99096 Erfurt

Eine Veröffentlichung im Rahmen  
des Projektes »MOSaIK«.

### Redaktion

Henriette Rüste & Frank Lipschik

### Gestaltung, Satz und Illustrationen

Franziska Stübgen

### Übersetzungen

Englisch – Henriette Rüste  
Russisch – Elena Monin  
Arabisch & Hebräisch –  
Fachübersetzungsdienst Dialecta

Um alle Menschen mitzudenken,  
verwenden wir das Gender-  
sternchen (\*). Deshalb schreiben  
wir beispielsweise »Arbeiter\*innen«  
statt Arbeiter oder Arbeiterinnen.

Чтобы учитывать всех людей,  
мы используем гендерную  
звездочку (\*). Поэтому пишем,  
например, «рабочие\*», чтобы  
включить и мужчин, и женщин.



# MOSaIK

Gefördert vom:



Die Veröffentlichung stellt keine  
Meinungsäußerung des Thüringer  
Ministeriums für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur dar. Für  
inhaltliche Aussagen trägt der  
Herausgeber die Verantwortung.

Erfurt 2025

# Nationalsozialismus

## Erinnerung und Verantwortung

**Der Nationalsozialismus wirkt für viele Menschen wie ein fernes Kapitel aus Geschichtsbüchern.**

Aber auch in Erfurt kann man noch Spuren aus dieser Zeit finden – in Straßen, Gebäuden und in den Geschichten der Menschen, die damals hier lebten. Wer wurde verfolgt? Wer leistete Widerstand? Und wie ging es nach 1945 weiter? Vielleicht findest du in diesem Heft erste Antworten auf solche Fragen. Vielleicht bekommst du auch neue Perspektiven auf die Zeit des Nationalsozialismus, die bis heute Auswirkungen hat.

**Эта публикация** предназначена главным образом для людей, которые до этого имели мало точек соприкосновения с этой частью немецкой истории. При этом речь идёт не об абстрактной истории, а о том, что происходило на самом деле.

Dieses Heft soll einen ersten, leichter zugänglichen Einblick in diese Zeit geben. Es richtet sich besonders an Menschen, die bisher wenig mit diesem Teil der deutschen Geschichte zu tun hatten. Dabei geht es auch darum, was hier in Erfurt passiert ist. Das Heft lädt dich ein, genauer hinzusehen und neugierig zu bleiben: auf Geschichte – und auf Spuren, die auch heute noch etwas über Verantwortung erzählen.

**This publication** is aimed particularly at people who have had little contact with this part of German history. It is not only about abstract history, but also about what happened locally in Erfurt.

# Was war der Nationalsozialismus?

Der Nationalsozialismus entwickelte sich nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland. Nach der Niederlage Deutschlands 1918 und inmitten schwerer politischer und wirtschaftlicher Krisen gewann der Nationalsozialismus zunehmend an Einfluss.

Die politische Organisation des Nationalsozialismus war die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Die Partei war streng *hierarchisch* aufgebaut und *autoritär* geführt. Sie vertrat einen *völkischen Nationalismus*, war antisemitisch und *rassistisch*. Demokratie, Vielfalt und *emanzipatorische* Gesellschaftsentwürfe lehnte die NSDAP ab.

## **Hierarchisch**

Die Nationalsozialist\*innen organisierten sich nach einer strikten Rangordnung: Oben standen wenige Machthaber, darunter mussten alle anderen gehorchen.

## **Autoritär**

Entscheidungen trafen einzelne Personen oder eine kleine Gruppe allein; Mitbestimmung, Kritik oder Widerspruch waren nicht erlaubt.

Ein zentrales Ziel der Nationalsozialist\*innen war die Schaffung einer sogenannten *Volksgemeinschaft*, in der Menschen keinen Platz haben sollten, die dem rassistischen Idealbild nicht entsprachen oder eine andere politische Meinung vertraten. Ihre Ideologie mündete in Gewalt, Krieg und beispiellosen Verbrechen – insbesondere der *Shoah*, bei der etwa sechs Millionen europäische Jüdinnen und Juden systematisch ermordet wurden.

### **Völkischer Nationalismus**

Die Nationalsozialist\*innen betrachteten das deutsche Volk als besonders wichtig und angeblich kulturell sowie biologisch einheitlich. Wer nicht dazu gehörte, wurde ausgegrenzt, abgewertet oder verfolgt.

### **Antisemitisch**

Die Nazis waren feindlich gegenüber Jüdinnen und Juden; dieser Hass führte zu Diskriminierung, Gewalt und schließlich zum systematischen Massenmord (*Shoah*).

### **Rassistisch**

Menschen wurden aufgrund von Herkunft, Hautfarbe oder angeblicher »Rasse« bewertet und als überlegen oder minderwertig behandelt.

### **Emanzipatorisch**

Ideen, die auf Freiheit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung abzielten, wurden von den Nationalsozialist\*innen abgelehnt.

# Nationalsozialistisches Deutschland

## Von der Demokratie zur totalitären Diktatur

Mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 begann die Umwandlung der demokratischen *Weimarer Republik* (1918–1933) in eine nationalsozialistische Diktatur. Innerhalb weniger Monate beseitigte das nationalsozialistische Regime alle demokratischen Strukturen:



Freie Wahlen wurden abgeschafft.

Alle politische Parteien außer der NSDAP wurden verboten.



Gewerkschaften wurden aufgelöst, ihre Funktionär\*innen verhaftet.

Bürger\*innenrechte wie die Meinungs- und Versammlungsfreiheit wurden abgeschafft.



Zeitungen wurden kontrolliert, Bücher zensiert und verboten.

Polizei und Justiz wurden unter politische Kontrolle gestellt.

Auch das gesellschaftliche Leben wurde umfassend kontrolliert. Viele Vereine und Organisationen wurden verboten oder »gleichgeschaltet«, das heißt sie mussten sich den Vorgaben der NSDAP unterordnen. Die Nationalsozialist\*innen strebten die totale Kontrolle über alle Lebensbereiche an – von der Schule über den Arbeitsplatz bis hin zur Freizeitgestaltung.

## Auch in Erfurt setzten die Nationalsozialist\*innen ihre Politik um.



### FRÜHES LAGER IN ERFURT

Bereits 1933 wurde in der Feldstraße 18 eines der ersten »Schutzhaftlager« errichtet. Es wurde für die Inhaftierung, Folterung und Einschüchterung politischer Gegner\*innen der Nationalsozialist\*innen genutzt.

### VERFOLGUNG DER GEWERKSCHAFTEN

Am 2. Mai 1933 besetzten Polizei und Nationalsozialist\*innen das damalige Gewerkschaftshaus in der Johannesstraße 55. Wie in ganz Deutschland wurden Gewerkschaftsfunktionäre verhaftet.

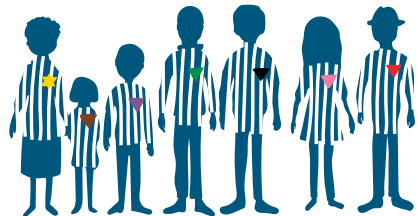
Am 29. Juni 1933 fand auf dem heutigen *egapark*-Gelände eine **BÜCHERVERBRENNUNG** statt. Ziel dieser deutschlandweit stattfindenden Bücherverbrennungen war die Zerstörung von Büchern von beispielsweise pazifistischen, liberalen oder jüdischen Autor\*innen, die alle als »undeutsch« galten.

# Die Opfer des Nationalsozialismus

Ein zentrales Merkmal der nationalsozialistischen Herrschaft war die systematische Ausgrenzung, Entmenschlichung, Verfolgung – und in letzter Konsequenz Vernichtung – von Menschen, die nicht in das Weltbild der Nationalsozialist\*innen passten.

Im Zentrum dieser Gewalt stand die **Shoah** – der nationalsozialistische Völkermord an etwa sechs Millionen europäischen Jüdinnen und Juden. Sie wurden aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen, sie wurden entrechtet, zur Flucht gezwungen oder in Ghettos und Konzentrations- bzw. Vernichtungslager deportiert. Dort wurden sie unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten, zur Zwangsarbeit gezwungen, verhungerten oder wurden gezielt ermordet, vor allem auch in den Gaskammern der Konzentrations- und Vernichtungslager.

Neben der jüdischen Bevölkerung wurden viele weitere Gruppen von den Nationalsozialist\*innen verfolgt, beispielsweise: politisch Andersdenkende wie Sozialdemokrat\*innen, Kommunist\*innen und Gewerkschafter\*innen; Sinti und Roma, die ebenfalls massenhaft ermordet wurden; Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, die im Rahmen der sogenannten »Euthanasie«-Programme zwangssterilisiert und/oder getötet wurden; queere Menschen; Zeugen Jehovas, die wegen ihrer religiösen Überzeugung verfolgt wurden sowie viele weitere Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen als »abweichend« oder »unerwünscht« galten.





### **ZERSTÖRUNG DER ERFURTER SYNAGOGE**

In der Nacht vom 9. auf den 10. November wurde die Synagoge am Kartäusering (heute Juri-Gagarin-Ring) von Nationalsozialist\*innen niedergebrannt und zerstört. Während der *Novemberpogrome* wurden zudem Juden verhaftet und misshandelt. Die Schaufenster jüdischer Geschäfte wurden eingeschlagen, der jüdische Friedhof verwüstet.

### **DEPORTATIONEN AUS ERFURT**

Ab dem Frühjahr 1942 wurden die in Erfurt verbliebenen Jüdinnen und Juden in Ghettos und Lager deportiert. Der erste Transport erfolgte am 10. Mai 1942.

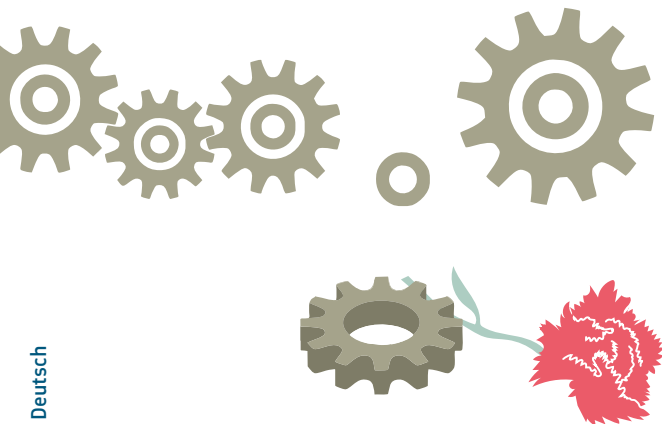
### **ERFURTER FIRMA J.A. TOPF & SÖHNE**

Die Firma entwickelte, produzierte und lieferte die Verbrennungsöfen für die Leichen der Ermordeten in den Konzentrationslagern sowie die Lüftungstechnik für die Gaskammern.

# Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Das nationalsozialistische Regime wurde von weiten Teilen der deutschen Bevölkerung unterstützt oder zumindest hingenommen. Der Widerstand gegen Adolf Hitler und den Nationalsozialismus blieb auf eine Minderheit beschränkt.

Trotz massiver Verfolgung gab es aber auch Menschen, die aus unterschiedlichen Motiven mutig Widerstand leisteten. Neben anderen Gruppen beteiligten sich auch zahlreiche Gewerkschafter\*innen am Widerstand. Einige von ihnen flohen ins Exil, um von dort aus den Widerstand zu organisieren. Im Ausland entwickelten sie außerdem Pläne und Konzepte für den Wiederaufbau freier Gewerkschaften nach dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur.





Auch in Erfurt leisteten Menschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus. So stellte beispielsweise die Kommunistin **HANNA ELLING** illegal Flugblätter her und verteilte diese. Sie wurde 1933 verhaftet und in das Konzentrationslager Moringen gebracht. 1945 war sie Mitbegründerin einer Gewerkschaft in Hannover.

1939–1945

## Der Zweite Weltkrieg



Am 1. September 1939 begann das nationalsozialistische Deutschland den Zweiten Weltkrieg mit dem Überfall auf Polen. Ziel war es, das deutsche Staatsgebiet zu vergrößern und gleichzeitig die als »rassisch minderwertig« angesehenen Bevölkerungsgruppen zu unterwerfen oder zu vernichten.

Die deutsche Kriegsführung war von Beginn an von extremer Gewalt geprägt – besonders in den besetzten Gebieten Osteuropas. Dort wurden Millionen Menschen ermordet, darunter auch mehrere Millionen Zivilist\*innen und Kriegsgefangene. Verfolgung, Ausbeutung, Deportation und Massenmord wurden Teil des Alltags in den besetzten Ländern. Insgesamt starben im Zweiten Weltkrieg weltweit über 60 Millionen Menschen.

Weite Teile der deutschen Gesellschaft stützten den Nationalsozialismus bis zum Kriegsende. Nur durch die vereinte militärische Bemühung zahlreicher Staaten – vor allem der Sowjetunion, der USA, Großbritanniens und Frankreichs – konnte das nationalsozialistische Deutschland im Mai 1945 besiegt werden.



## **DIE WIEDERAUFRÜSTUNG DEUTSCHLANDS**

während der Zeit des Nationalsozialismus spiegelt sich auch im Erfurter Stadtbild wieder.

Von 1935 bis 1938 wurden in Erfurt fünf Kasernenkomplexe gebaut, beispielsweise in der Kranichfelder Straße oder der Werner-Seelenbinder-Straße.

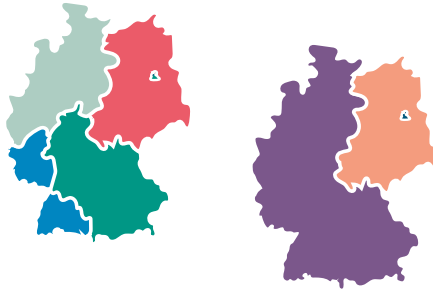
Soldaten aus Erfurt beteiligten sich  
1939 am **ÜBERFALL AUF POLEN.**

Soldaten, die sich dem Krieg verweigerten und die Wehrmacht unerlaubt verließen, wurden auch in Erfurt verfolgt und hingerichtet. Bis 1945 wurden so am Erfurter Petersberg über 50 Menschen erschossen. An dieser Stelle steht deshalb heute ein **DENKMAL.**

Nach 1945

# Staatlicher Umgang mit der Vergangenheit

Nach der militärischen Niederlage 1945 wurde Deutschland in vier *Besatzungszonen* aufgeteilt: eine amerikanische, eine britische, eine französische und eine sowjetische.



1949 entstanden zwei deutsche Staaten: Die Bundesrepublik Deutschland (BRD) in den westlichen Zonen und die Deutsche Demokratische Republik (DDR) in der sowjetischen Zone.

In beiden Staaten wurde mit der Vergangenheit unterschiedlich umgegangen. Eine Gemeinsamkeit ist, dass der Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten ungenügend aufgearbeitet wurde. Viele Täter\*innen wurden bis zu ihrem Lebensende nicht zur Rechenschaft gezogen.

... in Erfurt



**AM 12. APRIL 1945** wurde Erfurt von der US-Armee besetzt. Im Juli wurde Erfurt Teil der sowjetischen Besatzungszone.

In Erfurt wurden zahlreiche **STRASSEN** nach Widerstandskämpfer\*innen benannt, beispielsweise die Werner-Uhlworm-Straße und die Josef-Ries-Straße.

US-Soldaten 1945 in der Erfurter Johannesstraße

Stadtarchiv Erfurt\_6\_0\_17A7\_004

### Erinnerung nach 1990

Während die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit in der Nachkriegszeit von den politischen Systemen, juristischen Verfahren und gesellschaftlichen Widerständen geprägt war, hat sich das Gedenken in den letzten Jahrzehnten zunehmend auch in den öffentlichen Raum verlagert. Mittlerweile gibt es zahlreiche Orte in Deutschland, die an den Nationalsozialismus erinnern. Heute spielen zivilgesellschaftliche Initiativen eine zentrale Rolle im Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus.

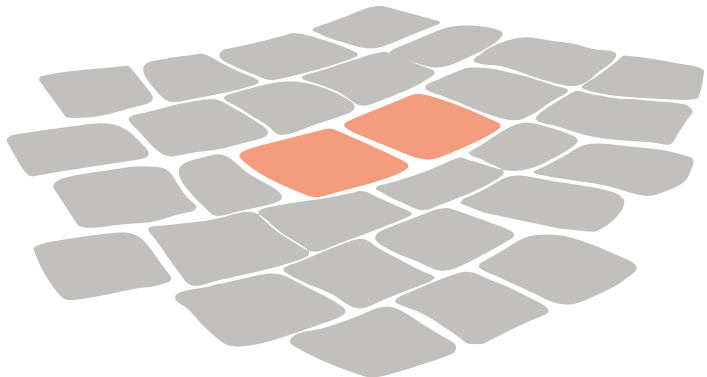


## Erinnerung heute

# Die Stolpersteine

Es gibt unterschiedlichste Wege der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Eine Form dieses Erinnerns im öffentlichen Raum sind die *Stolpersteine*. Dabei handelt es sich um kleine, im Boden verlegte Gedenktafeln. *Stolpersteine* werden vor den letzten frei gewählten Wohnorten von Menschen verlegt, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden – oder fliehen mussten.

Das Projekt wurde vom Künstler Gunter Demnig initiiert und ist heute das größte dezentrale Mahnmal der Welt – mit mittlerweile über 100.000 verlegten Steinen in vielen Ländern Europas. *Stolpersteine* erinnern bewusst an das Schicksal einzelner Menschen. Sie machen Geschichte im Alltag sichtbar und fordern dazu auf, nicht zu vergessen.





Seit 2000 organisiert die ehrenamtliche Projektgruppe »**ERFURT IM NATIONALSOZIALISMUS**« Stadtrundgänge in Erfurt.

Ab 2009 wurden insgesamt neun sogenannte **DENK-NADELN** aufgestellt, die an verfolgte und ermordete jüdische Erfurter\*innen erinnern.

2024 wurde in Erfurt der **ERSTE STOLPERSTEIN** verlegt – ein Ergebnis jahrelangen ehrenamtlichen Engagements. Seitdem kommen regelmäßig weitere *Stolpersteine* hinzu. Die *Erfurter Initiative Stolpersteine* erforscht die Biografien der Opfer des Nationalsozialismus in Erfurt, organisiert die Verlegung der *Stolpersteine*, hält Kontakt zu Angehörigen und setzt sich langfristig für die Pflege der *Stolpersteine* ein. Wer sich ehrenamtlich in der Initiative engagieren möchte, kann sich per Mail an [info@stolpersteine-erfurt.de](mailto:info@stolpersteine-erfurt.de) wenden.

# Nazism

Remembrance and Responsibility

English

# What was Nazism?

Nazism developed in Germany after the First World War. Following Germany's defeat in 1918 and amid severe political and economic crises, Nazism gained increasing influence.

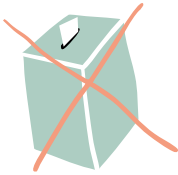
The political organisation of Nazism was the NSDAP (National Socialist German Workers' Party). The party had a strict hierarchical structure and was led in an authoritarian manner. It promoted ethnic nationalism and was antisemitic and racist. The NSDAP rejected democracy, diversity and emancipatory social models.

A central goal of the Nazis was the creation of a so-called *Volksgemeinschaft* ('people's community') in which there was no place for people who did not conform to the racist ideal or who held different political opinions. Their ideology led to violence, war and unprecedented crimes – most notably the *Shoah*, in which around six million European Jews were systematically murdered.

## Nazi Germany

# From democracy to totalitarian dictatorship

With the appointment of Adolf Hitler as Reich Chancellor on 30 January 1933, the transformation of the democratic Weimar Republic (1918-1933) into a Nazi dictatorship began. Within just a few months, the Nazi regime had eliminated all democratic structures:



Free elections were abolished,

All political parties except the NSDAP were banned,



Trade unions were dissolved and their officials arrested,

Civil rights such as freedom of speech and assembly were abolished,



Newspapers were controlled; books were censored and banned,

The police and judiciary were placed under political control,

Social life was also comprehensively controlled. Many associations and organisations were banned or 'gleichgeschaltet', meaning they had to submit to the dictates of the NSDAP. The Nazis sought total control over all areas of life – from schools and workplaces to leisure activities.



**EARLY INTERNMENT CAMP IN ERFURT:** One of the first so-called 'protective custody camps' was established at Feldstraße 18 as early as 1933. It was used for the imprisonment, torture and intimidation of political opponents of the Nazis.

**PERSECUTION OF TRADE UNIONS:** On 2 May 1933, the police and Nazis occupied the former trade union building at Johannesstraße 55. As in the rest of Germany, 44 trade union officials were arrested in Erfurt.

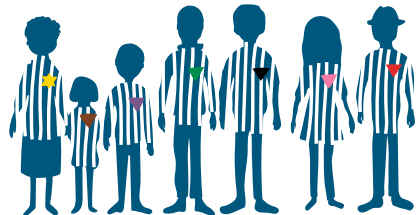
On 29 June 1933, a **BOOK BURNING** took place on what is now the egapark site. The aim of these book burnings, which took place throughout Germany, was to destroy books by pacifist, liberal or Jewish authors, for example, who were all considered 'un-German'.

# The victims of Nazism

A central characteristic of Nazi rule was the systematic exclusion, dehumanisation, persecution – and ultimately extermination – of people who did not fit into the Nazis' world view.

At the heart of this violence was the *Shoah* – the genocide of around six million European Jews. They were excluded from social life, deprived of their rights, forced to flee or deported to ghettos and concentration or extermination camps. There they were held in inhumane conditions, forced to perform hard labour, starved or deliberately murdered, especially in the gas chambers of the concentration and extermination camps.

In addition to the Jewish population, many other groups were persecuted by the Nazis, including: political opponents and dissidents, e.g. Social Democrats, Communists and trade unionists; Sinti and Roma, who were also murdered en masse; people with disabilities or mental illnesses, who were forcibly sterilised and/or killed as part of the so-called 'euthanasia' programmes; queer people; Jehovah's Witnesses, who were persecuted because of their religious beliefs and many other people who were considered "deviant" or 'undesirable' for various reasons.





### **DESTRUCTION OF THE ERFURT SYNAGOGUE**

On the night of 9 to 10 November 1938, the synagogue on Kartäuserring (now Juri-Gagarin-Ring) was burned down and destroyed by Nazis. The shop windows of Jewish businesses were smashed and the Jewish cemetery was vandalised. During the Novemberpogrome, synagogues throughout Germany were burned down, Jews were also arrested and mistreated.

### **DEPORTATIONS FROM ERFURT**

From the spring of 1942 onwards, the Jews who remained in Erfurt were deported to ghettos and camps. The first transport took place on 10 May 1942.

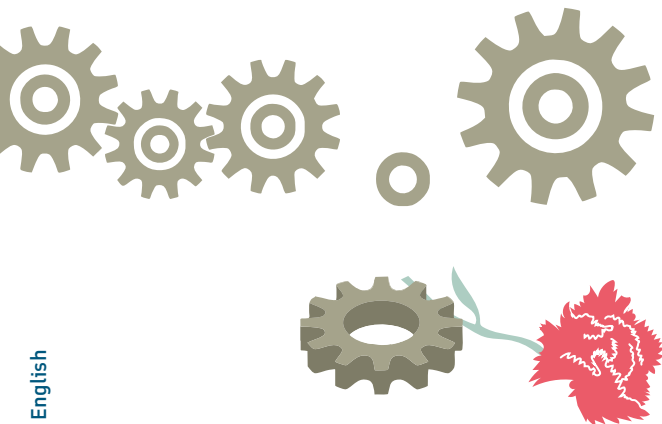
### **ERFURT-BASED COMPANY J.A. TOPF & SÖHNE**

The company supplied the crematories for the bodies of those murdered in the concentration camps as well as the ventilation technology for the gas chambers.

# Resistance against Nazism

The Nazi regime was supported or at least tolerated by large sections of the German population. Resistance against Adolf Hitler and Nazism remained limited to a minority.

Despite severe persecution, however, there were also people who courageously resisted for various reasons. Among other groups, numerous trade unionists also participated in the resistance. Some of them fled into exile in order to organize the resistance from there. Abroad, they also developed plans and concepts for rebuilding free trade unions after the end of the dictatorship.

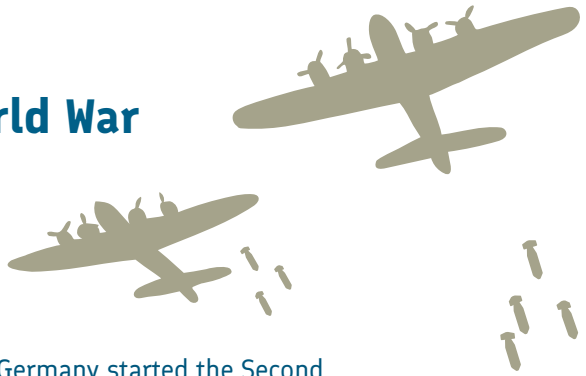




People in Erfurt also resisted Nazism. For example, the communist **HANNA ELLING** illegally produced and distributed leaflets. She was arrested in 1933 and taken to the Moringen concentration camp. In 1945, she co-founded a trade union in Hanover.

1939–1945

## The Second World War



On 1 September 1939, Nazi Germany started the Second World War by invading Poland. The aim was to expand German territory and at the same time subjugate or annihilate population groups considered “racially inferior”.

From the outset, German warfare was characterised by extreme violence, especially in the occupied territories of Eastern Europe. Millions of people were murdered there, including several million civilians and prisoners of war. Persecution, exploitation, deportation and mass murder became part of everyday life in the occupied countries. In total, over 60 million people died worldwide during the Second World War.

Large sections of German society supported Nazism until the end of the war. It was only through the combined military efforts of numerous countries – especially the Soviet Union, the USA, Great Britain and France – that Nazi Germany was defeated in May 1945.



**GERMANY'S REARMAMENT** during the Nazi era is also reflected in Erfurt's cityscape. Between 1935 and 1938, five barrack complexes were built in Erfurt, for example on Kranichfelder Straße and Werner-Seelenbinder Straße.

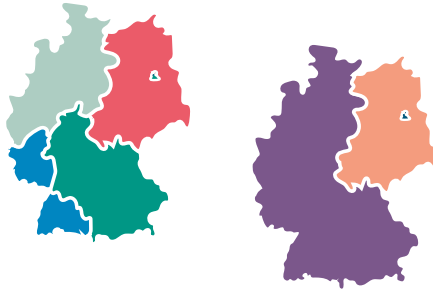
**SOLDIERS FROM ERFURT** took part in the invasion of Poland in 1939.

**SOLDIERS WHO REFUSED TO FIGHT IN THE WAR** and left the Wehrmacht without permission were also persecuted and executed in Erfurt. By 1945, more than 50 people had been shot at Petersberg in Erfurt. A memorial now stands on this site.

After 1945

## How Germany dealt with the past

After its military defeat in 1945, Germany was divided into four occupation zones: one American, one British, one French and one Soviet.



In 1949, two German states were created: The Federal Republic of Germany (FRG) in the western zones and the German Democratic Republic (GDR) in the Soviet zone.

The two states dealt with the past in different ways. One thing they had in common was that Nazism was addressed late and inadequately in both German states. Many perpetrators were never brought to justice before they died.

... in Erfurt



**ON 12 APRIL 1945**, Erfurt was occupied by the US Army. In July, Erfurt became part of the Soviet occupation zone.

In Erfurt, **NUMEROUS STREETS** have been named after resistance fighters, such as Werner-Uhlworm-Straße and Josef-Ries-Straße.

US soldiers in Johannesstraße, Erfurt, 1945

Stadtarchiv Erfurt\_6\_0\_17A7\_004

### Remembrance after 1990

While the reappraisal of the Nazi past in the post-war period was shaped by political systems, legal proceedings and social resistance, remembrance has increasingly shifted to the public sphere in recent decades. There are now numerous places in Germany that commemorate Nazism. Today, civil society initiatives play a central role in remembering the victims of Nazism.

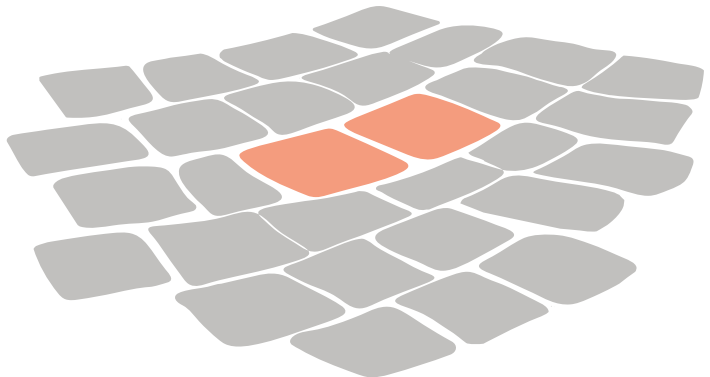


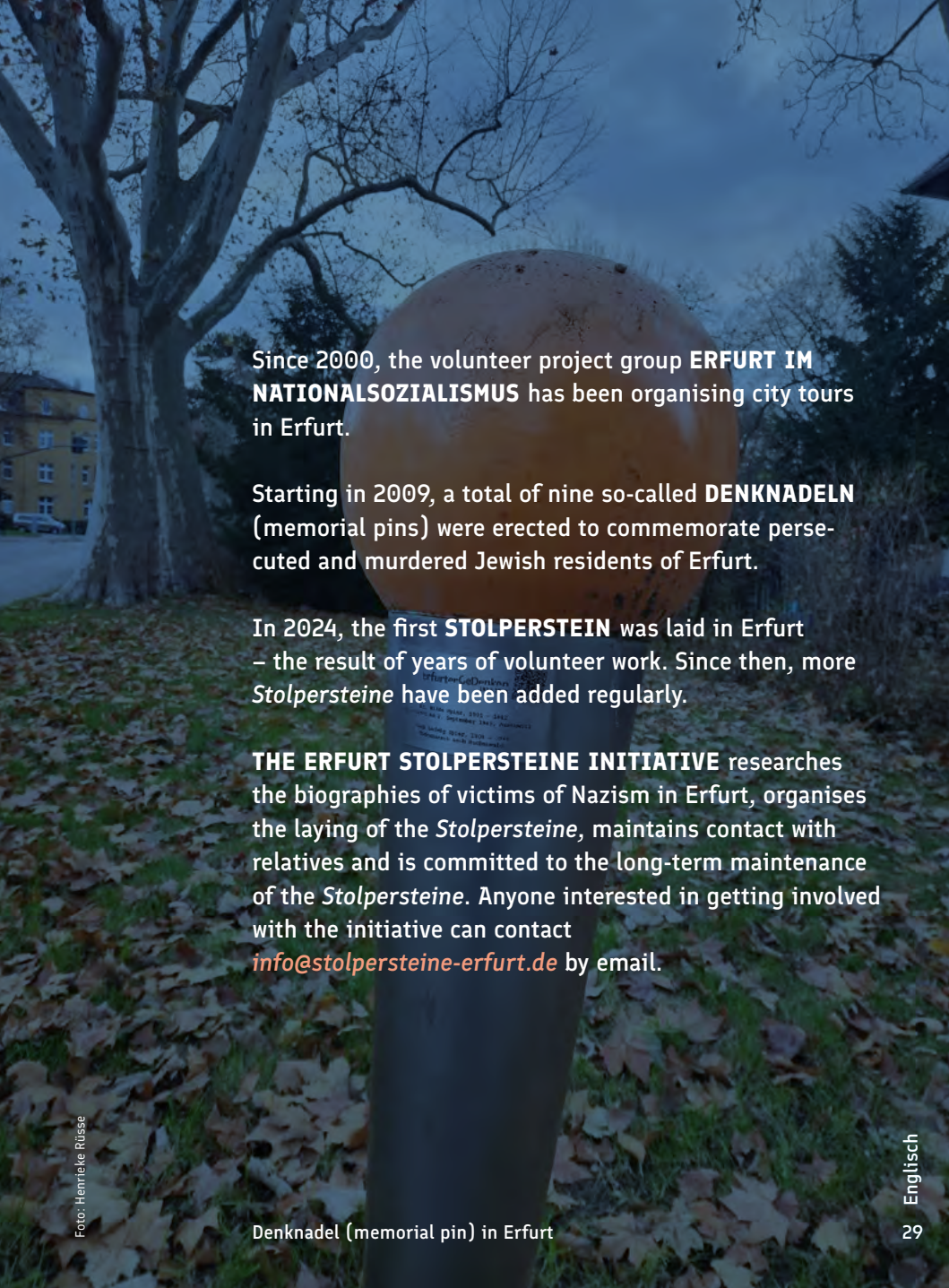
## Remembrance today

# The Stolpersteine

There are many different ways to engage with the history of Nazism. One form of remembrance in public spaces is the *Stolpersteine* project. These are small memorial plaques set into the pavement. *Stolpersteine* are placed in front of the last freely chosen places of residence of people who were persecuted, murdered or driven to suicide during the Nazi era – or who were forced to flee.

The project was initiated by the artist Gunter Demnig and is now the largest decentralised memorial in the world, with over 100,000 stones laid in many European countries. *Stolpersteine* deliberately remind us of the fate of individual people. They make history visible in everyday life and urge us not to forget.





Since 2000, the volunteer project group **ERFURT IM NATIONALSOZIALISMUS** has been organising city tours in Erfurt.

Starting in 2009, a total of nine so-called **DENKNADELN** (memorial pins) were erected to commemorate persecuted and murdered Jewish residents of Erfurt.

In 2024, the first **STOLPERSTEIN** was laid in Erfurt – the result of years of volunteer work. Since then, more *Stolpersteine* have been added regularly.

**THE ERFURT STOLPERSTEINE INITIATIVE** researches the biographies of victims of Nazism in Erfurt, organises the laying of the *Stolpersteine*, maintains contact with relatives and is committed to the long-term maintenance of the *Stolpersteine*. Anyone interested in getting involved with the initiative can contact [info@stolpersteine-erfurt.de](mailto:info@stolpersteine-erfurt.de) by email.

# Национал- социализм

ВОСПОМИНАНИЕ И ОТВЕТСТВЕННОСТЬ

Русский

## Что представлял собой национал-социализм?

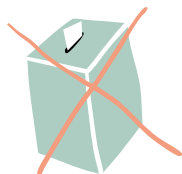
Национал-социализм развился в Германии после окончания Первой мировой войны. После падения Германии в 1918 году и на фоне тяжелого политического и экономического кризиса национал-социализм всё более набирал влияние.

Политической организацией национал-социализма была НСДАП (Национал-социалистическая немецкая рабочая партия). Партия была построена строго иерархически и управлялась авторитарно. Она выступала за этнический национализм, была антисемитской и расистской. Демократию, разнообразие и эмансипаторские концепции общества НСДАП отвергала.

Основная цель национал-социалистов\* была создание так называемого народного сообщества, в котором не должно было быть места людям, не соответствующим расистскому идеалу и придерживающимся других политических взглядов. Их идеология сводилась к насилию, войне и беспрецедентным преступлениям – особенно к *Холокосту*, при котором почти 6 миллионов европейских евреев были систематически уничтожены.

# От демократии к тотальной диктатуре

С провозглашением Адольфа Гитлера рейхсканцлером 30 января 1933 года начался переход от демократической Веймарской республики (1918–1933) к национал-социалистической диктатуре. В течение нескольких месяцев были устранены все демократические структуры:



Свободные выборы были упразднены.

Все политические партии, кроме НСДАП, были запрещены.



Профсоюзы были распущены, их деятели\* были арестованы.

Гражданские права, такие как свобода слова и свобода собраний, были отменены.



Газеты подвергались контролю, книги подвергались цензуре и запрещались.

Полиция и юстиция были поставлены под политический контроль.

Также обширно контролировалась общественная жизнь. Многие объединения и организации были запрещены или «унифицированы»: это означало, что они должны были подчиняться указаниям НСДАП. Национал-социалисты\* стремились к тотальному контролю над всеми сферами жизни — от школы и рабочего места до досуга.

Также в Эрфурте национал-социалисты\* проводили свою политику.



### РАННИЙ ЛАГЕРЬ В ЭРФУРТЕ

Уже в 1933 году по адресу Фельдштрассе 18 был создан один из первых «лагерей защитного заключения». Его использовали для ареста, пыток и запугивания политических противников\* национал-социалистов\*.

**ПРЕСЛЕДОВАНИЕ ПРОФСОЮЗОВ:** 2 мая 1933 года полиция и национал-социалисты\* захватили тогдашний дом профсоюзов по адресу Йоханнесштрассе 55. Как и по всей Германии, здесь были арестованы 44 профсоюзных деятеля\*.

29 июня 1933 года на территории современного эгапарка состоялось **СОЖЖЕНИЕ КНИГ**. Цель этих проходивших по всей Германии акций заключалась в уничтожении книг, написанных, например, пацифистскими, либеральными или еврейскими авторами\*, которые считались «не немецкими».

# Жертвы национал-социализма

Одной из ключевых черт национал-социалистического господства была систематическая изоляция, дегуманизация, преследование и, в конечном счёте, уничтожение людей, которые не вписывались в мировоззрение национал-социалистов\*.

В центре этого насилия был *Холокост* — национал-социалистический геноцид почти 6 миллионов европейских евреев. Они были исключены из общественной жизни, лишены своих прав, вынуждены бежать или депортированы в гетто и концентрационные лагеря или лагеря смерти. Там их удерживали в нечеловеческих условиях, принуждали к каторжному труду, они умирали от голода или были преднамеренно убиты, прежде всего в газовых камерах концентрационных лагерей и лагерей смерти.

Помимо еврейского населения, национал-социалистами\* преследовались и многие другие группы, например: люди с иными политическими взглядами, прежде всего социал-демократы\*, коммунисты\* и профсоюзные деятели\*; синти и рома, которые также были массово убиты; люди с инвалидностью или психическими заболеваниями, которые в рамках так называемых программ «эвтаназии» подвергались принудительной стерилизации и/или были убиты; люди с нетрадиционной ориентацией и отличительной гендерной принадлежностью; свидетели Иеговы, которые преследывались за их религиозные убеждения, а также многие другие, которых по разным причинам считали «отклоняющимися» или «нежелательными».



### **РАЗРУШЕНИЕ ЭРФУРТСКОЙ СИНАГОГИ:**

В ночь с 9 на 10 ноября национал-социалистами была сожжена и разрушена синагога на Картаузерринг (ныне Юрий-Гагарин-Ринг). В так называемую «Хрустальную ночь» были арестованы и избиты евреи. Витрины еврейских магазинов были выбиты, еврейское кладбище осквернено.

### **ДЕПОРТАЦИИ ИЗ ЭРФУРТА:**

С весны 1942 года оставшихся в Эрфурте евреев депортировали в гетто и лагеря. Первая транспортировка состоялась 10 мая 1942 года.

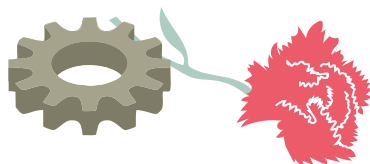
### **ЭРФУРТСКАЯ КОМПАНИЯ J.A. TOPF & SÖHNE:**

Эта фирма поставляла кремационные печи для тел убитых в концентрационных лагерях, а также вентиляционное оборудование для газовых камер.

# Сопротивление против национал-социализма

Национал-социалистический режим пользовался поддержкой значительной части немецкого населения или, по крайней мере, воспринимался ими без сопротивления. Сопротивление Адольфу Гитлеру и национал-социализму ограничивалось меньшинством.

Несмотря на массивные преследования, находились и такие люди, которые по разным мотивам мужественно оказывали сопротивление. Наряду с другими группами в движении сопротивления участвовали также многочисленные профсоюзные деятели\*. Некоторые из них бежали в изгнание, чтобы оттуда организовывать сопротивление. За границей они также разрабатывали планы и концепции восстановления свободных профсоюзов после окончания национал-социалистической диктатуры.

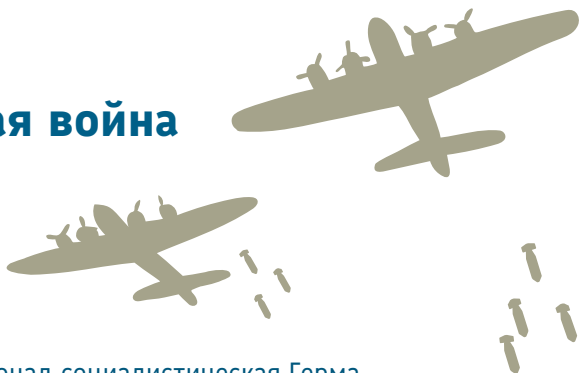




Также в Эрфурте люди оказывали сопротивление национал-социализму. Например, коммунистка **ХАННА ЭЛЛИНГ** незаконно издавала листовки и распространяла их. В 1933 году она была арестована и отправлена в концентрационный лагерь Моринген. В 1945 году она стала соучредительницей профсоюза в Ганновере.

1939–1945

## Вторая мировая война



1 сентября 1939 года национал-социалистическая Германия начала Вторую мировую войну с нападением на Польшу. Цель заключалась в расширении территории германского государства и одновременно в порабощении или уничтожении тех групп населения, которые считались «расово неполноценными».

Немецкое военное руководство с самого начала отличалось крайней жестокостью — особенно на оккупированных территориях Восточной Европы. Там были убиты миллионы людей, в том числе несколько миллионов мирных жителей и военнопленных. Преследование, эксплуатация, депортации и массовые убийства стали частью повседневной жизни в оккупированных странах. Всего во Второй мировой войне по всему миру погибло более 60 миллионов человек.

Большая часть немецкого общества поддерживала национал-социализм до самого конца войны. Только благодаря совместным военным усилиям многих государств — прежде всего Советского Союза, США, Великобритании и Франции — национал-социалистическая Германия могла быть побеждена в мае 1945 года.



## ПЕРЕОСНАЩЕНИЕ ГЕРМАНИИ

в период национал-социализма отражалось и в облике города Эрфурта. С 1935 по 1938 годы в Эрфурте были построены пять казарменных комплексов, например, на Кранихфельдерштрассе и Вернер-Зеленбиндерштрассе.

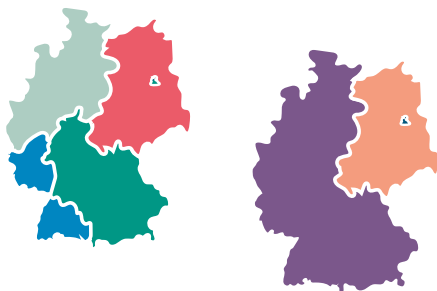
Солдаты из Эрфурта участвовали в **НАПАДЕНИИ НА ПОЛЬШУ** в 1939 году.

Солдаты, которые отказывались воевать и самовольно покидали вермахт, также подвергались преследованиям и казням в Эрфурте. До 1945 года на эрфуртском Петерсберге было расстреляно более 50 человек. На этом месте сегодня установлен **ПАМЯТНИК**.

После 1945 года

## Государственный подход по осмыслению прошлого

После военного поражения в 1945 году Германия была разделена на четыре оккупационные зоны: американскую, британскую, французскую и советскую.



В 1949 году возникли два немецких государства: Федеративная Республика Германия (ФРГ) в западных зонах и Германская Демократическая Республика (ГДР) в советской зоне.

В обоих государствах к прошлому относились по-разному. Общим является то, что национал-социализм в обоих немецких государствах осмысливался поздно и недостаточно. Многие преступники\* не были привлечены к ответственности до конца своей жизни.

... в Эрфурте



**12 АПРЕЛЯ 1945** года Эрфурт был оккупирован армией США. В июле Эрфурт вошёл в состав советской оккупационной зоны.

В Эрфурте многие **УЛИЦЫ** были названы в честь борцов сопротивления, например, Вернер-Ульворм-штрассе и Йозеф-Рис-штрассе.

Американские солдаты на улице Йоханнесштрассе, Эрфурт, 1945 год.

Stadtarchiv Erfurt\_6\_0\_17A7\_004

### **Воспоминание после 1990 года**

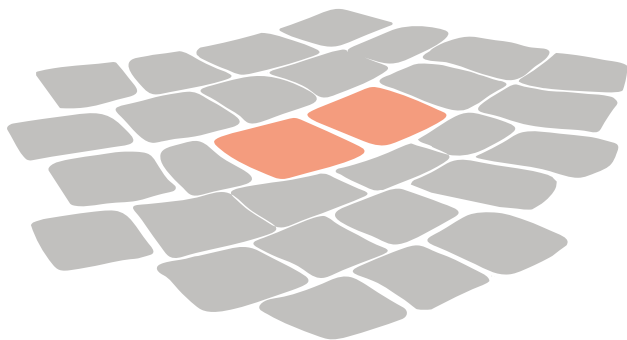
В то время как осмысление национал-социалистского прошлого в послевоенный период формировалось под влиянием политических систем, судебных процессов и общественного сопротивления, в последние десятилетия память всё больше перемещается в публичное пространство. В Германии таким образом существует множество мест, посвящённых памяти о национал-социализме. Сегодня ключевую роль в сохранении памяти о жертвах национал-социализма играют инициативы гражданского общества.



# «Камни преткновения»

Существуют различные способы конфронтации с национал-социализмом. Одной из форм такого воспоминания в публичном пространстве являются *Камни преткновения*. Речь идёт о небольших памятных табличках, встроенных в землю. *Камни преткновения* устанавливаются перед последними выбранными местами жительства людей, которые в период национал-социализма преследовались, были убиты или доведены до самоубийства — или должны были бежать.

Проект был инициирован художником Гюнтером Демнигом и сегодня является крупнейшим децентрализованным мемориалом в мире — к настоящему времени установлено более 100.000 камней в разных странах Европы. *Камни преткновения* осознанно напоминают о судьбе отдельных людей. Они делают историю видимой в повседневной жизни и призывают не забывать о прошлом.





С 2000 года добровольческая проектная группа **ЭРФУРТ ВО ВРЕМЕНА НАЦИОНАЛ-СОЦИАЛИЗМА** организует экскурсии по городу Эрфурт.

С 2009 года было установлено девять так называемых **ПАМЯТНЫХ ИГЛ**, которые напоминают о преследованных и убитых еврейских жителях\* Эрфурта.

В 2024 году в Эрфурте был установлен **ПЕРВЫЙ КАМЕНЬ ПРЕТКНОВЕНИЯ** — результат многолетней добровольческой работы. С тех пор регулярно устанавливаются новые *Камни преткновения*. Эрфуртская Инициатива *Камней преткновения* исследует биографии жертв национал-социализма в Эрфурте, организует установку камней, поддерживает контакт с родственниками и заботится о долгосрочном сохранении камней. Желающие присоединиться к инициативе на добровольной основе могут писать по электронной почте: [info@stolpersteine-erfurt.de](mailto:info@stolpersteine-erfurt.de).



## ... في إرفورت

منذ عام ٢٠٠٠ تنظّم مجموعة العمل التطوعية "إرفورت في الحقبة النازية" جولاتٍ ميدانيةٍ في أرجاء مدينة إرفورت.

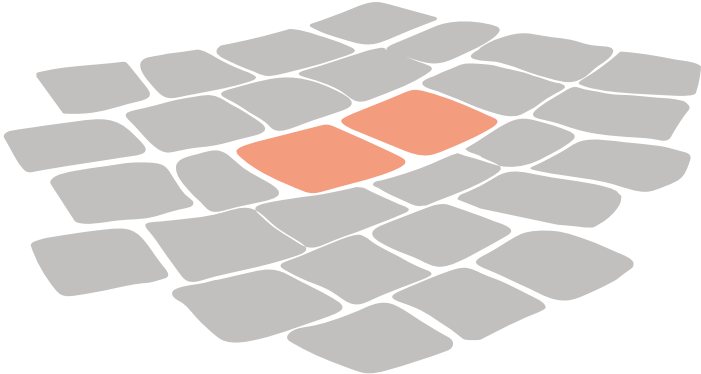
ومنذ عام ٢٠٠٩، نُصِب ما مجموعه تسع دبابيس تذكارية، تهدف إلى تذكير الناس باليهود من إرفورت الذين تعرّضوا للملاحقة والقتل.

في عام ٢٠٢٤ وُضع أول حجر تعثّر (STOLPERSTEIN) في إرفورت - وهو ثمرة سنوات طويلة من الجهود التطوعية. ومنذ ذلك الحين تُضاف حجارة تعثّر أخرى بصورة منتظمة. تعمل مبادرة حجارة التعثّر في إرفورت على بحث سير ضحايا النازية في المدينة، وتُنظّم وضع حجارة التعثّر، وتحافظ على التواصل مع ذوي الضحايا، كما تلتزم على المدى البعيد برعاية هذه الأحجار. ويمكن لمن يرغب في التطوع بالانضمام إلى هذه المبادرة، التواصل عبر البريد الإلكتروني [info@stolpersteine-erfurt.de](mailto:info@stolpersteine-erfurt.de).

# إحياء الذكرى اليوم حجارة التعثر

هناك طرق مختلفة للتعامل مع الحقبة النازية. ومن صور هذا الإحياء للذكرى في المجال العام هي حجارة التعثر (Stolpersteine). وهذه الأحجار عبارة عن ألواح تذكارية صغيرة تُثَبَّت في أرضية الطريق. وتُوضَع حجارة التعثر أمام آخر مساكن اختارها الأشخاص بحرية، ممن تعرّضوا خلال فترة الحكم النازي للاضطهاد أو للقتل أو جرى دفعهم إلى الانتحار - أو أُجبروا على الهرب.

أُطلق هذا المشروع بمبادرة من الفنان غونتر ديمينج، ويُعدّ اليوم أكبر نصب تذكاري لا مركزي في العالم، إذ تم حتى الآن وضع أكثر من ١٠٠,٠٠٠ حجر في بلدان عديدة من أوروبا. وتُذكر حجارة التعثر بشكل مقصود بمصير أفراد بعينهم. إنها تجعل التاريخ حاضرًا وملموماً في تفاصيل الحياة اليومية، وتدعو إلى عدم النسيان.



## ... في إرفورت



في ١٢ أبريل/نيسان ١٩٤٥، احتلت القوات الأمريكية مدينة إرفورت. وفي شهر يوليو/تموز أصبحت إرفورت جزءاً من منطقة الاحتلال السوفيتي.

سُمّيت شوارع عديدة في إرفورت بأسماء مقاومين، مثل شارع فيرنر-أولهفورم (Werner-Uhlworm-Straße) وشارع يوزف-ريس (Josef-Ries-Straße).

جنود أمريكيون في شارع يوهانسستراسه، إرفورت، ١٩٤٥

Stadtarchiv Erfurt\_6\_0\_1FA7\_004

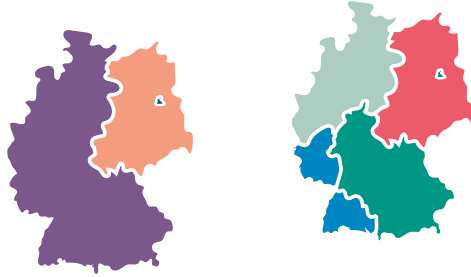
## إحياء الذكرى بعد سنة ١٩٩٠

بينما طغت على معالجة الماضي النازي في سنوات ما بعد الحرب اعتبارات الأنظمة السياسية والإجراءات القضائية ومظاهر المقاومة المجتمعية، أصبح إحياء الذكرى في العقود الأخيرة ينتقل بشكل متزايد ليظهر في الأماكن العامة وبين الناس. وباتت هناك في ألمانيا أماكن كثيرة تستحضر حقبة النازية. وتضطلع مبادرات المجتمع المدني اليوم بدور محوري في إحياء ذكرى ضحايا النازية.



## بعد عام 1945 تعامل الدولة مع الماضي

عقب الهزيمة العسكرية سنة ١٩٤٥، قُسمت ألمانيا إلى أربع مناطق خاضعة للاحتلال: منطقة أمريكية، وأخرى بريطانية، وثالثة فرنسية، ورابعة سوفيتية.



وفي عام ١٩٤٩ نشأت دولتان ألمانيتان:  
جمهورية ألمانيا الاتحادية (BRD) في المناطق الغربية وجمهورية  
ألمانيا الديمقراطية (DDR) في منطقة الاحتلال السوفيتي.

وفي كلتا الدولتين، اتُبع نهج مختلف في التعامل مع الماضي.  
غير أنّ ما يجمع بينهما هو أنّ الحقبة النازية لم تُعالج إلا متأخرًا  
وبصورة غير كافية في كلتا الدولتين الألمانيّتين. ولم تتم محاسبة  
العديد من مرتكبي الجرائم حتى نهاية حياتهم.



## ... في إرفورت



إن إعادة تسليح ألمانيا خلال فترة الحكم النازي انعكست أيضًا في مظهر مدينة إرفورت ومعالمها. ففي الفترة من ١٩٣٥ إلى ١٩٣٨ شُيّدت في إرفورت خمسة مجمّعات ثكنات عسكرية، ومنها ما كان في شارع كرانيخفلدّر (Kranichfelder) وشارع فيرنر-زيلينبندر (Werner-Seelenbinder).

شارك جنود من إرفورت في عام ١٩٣٩ في الهجوم على بولندا.

الجنود الذين رفضوا المشاركة في الحرب وغادروا الجيش الألماني (الفيرماخت) دون إذن. جرى ملاحقتهم وإعدامهم في إرفورت أيضًا. وحتى عام ١٩٤٥، جرى إعدام ما يزيد على خمسين شخصًا رميًا بالرصاص في بيترسبرغ (Petersberg) في إرفورت. ولهذا يوجد في الموقع اليوم نصبٌ تذكاري.

1939-1945

## الحرب العالمية الثانية



في ١ سبتمبر/أيلول ١٩٣٩ بدأت ألمانيا النازية الحرب العالمية الثانية عبر الهجوم على بولندا. وكان الهدف زيادة رقعة الأراضي الألمانية. وفي الوقت نفسه إخضاع الفئات السكانية التي اعتُبرت "أقلّ عرقياً" أو إبادةها.

واتّسمت إدارة الحرب الألمانية منذ البداية بعنف بالغ. لا سيما في المناطق المحتلة من أوروبا الشرقية. فقد قُتل هناك ملايين الأشخاص. من بينهم عدة ملايين من المدنيين وأسرى الحرب. وأصبح الاضطهاد والاستغلال والترحيل والقتل الجماعي جزءاً من الحياة اليومية في البلدان المحتلة. وقد لقي إجمالاً أكثر من ٦٠ مليون شخص حول العالم حتفهم خلال الحرب العالمية الثانية.

وظلّت شرائح كبيرة من المجتمع الألماني مؤيدة للنازية حتى نهاية الحرب. ولم يُهزم النظام النازي إلا بفضل الجهود العسكرية المشتركة للعديد من الدول، ولا سيما الاتحاد السوفيتي، والولايات المتحدة وبريطانيا وفرنسا. حيث تمكّنوا من إسقاط ألمانيا النازية في مايو/أيار ١٩٤٥.



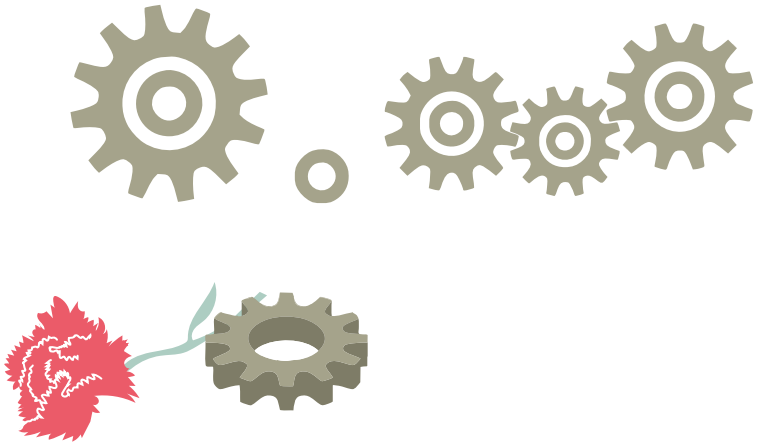
## ... في إرفورت

انتهج الناس في إرفورت أيضًا نهج مقاومة النازية. فعلى سبيل المثال، قامت الشيوعية هانا إيلينغ بإعداد منشورات بصورة غير قانونية ووزعتها. وقد اعتُقلت عام ١٩٣٣ ونُقلت إلى معسكر الاعتقال مورينغن. وفي عام ١٩٤٥ أصبحت من المؤسّسات المشاركات في تأسيس النقابة في مدينة هانوفر.

# المقاومة ضد النازية

حظي النظام النازي بدعم من شرائح كبيرة من الشعب الألماني، أو على الأقل تم قبوله دون معارضة. وبقيت المقاومة الموجهة ضد أدولف هتلر والنازية مقتصرة على أقلية صغيرة.

ورغم حملات الاضطهاد الواسعة، كان هناك أيضًا أشخاص قاوموا بشجاعة لأسباب ودوافع مختلفة. وإلى جانب مجموعات أخرى، شارك عدد كبير من النقابيين في المقاومة. وقد فرّ بعضهم إلى المنفى لتنظيم المقاومة من هناك. كما وضعوا في الخارج خططًا ورؤى لإعادة بناء نقابات حرّة عقب سقوط الديكتاتورية النازية.





### تدمير كنيس إرفورت:

في ليلة ٩-١٠ نوفمبر/تشرين الثاني، أقدم النازيون على إحراق الكنيس الواقع في شارع كارتويسرينغ "Kartäuserring" (الذي يُسمّى اليوم يوري-غاغارين-رينغ "Juri-Gagarin-Ring") وتدميره بالكامل. وخلال ما يُعرف بليلة البلور أو ليلة المذابح في الرايخ (Novemberpogrome)، اعتُقل اليهود وتعرّضوا لسوء المعاملة، كما حُطّمت واجهات المتاجر اليهودية، وتعرّضت المقبرة اليهودية للتخريب.

### الترحيل من إرفورت:

بدءاً من ربيع عام ١٩٤٢، رُحِّل اليهود الذين بقوا في إرفورت إلى الخبثوات والمعسكرات. وقد انطلقت أول عملية ترحيل في ١٠ مايو/أيار ١٩٤٢.

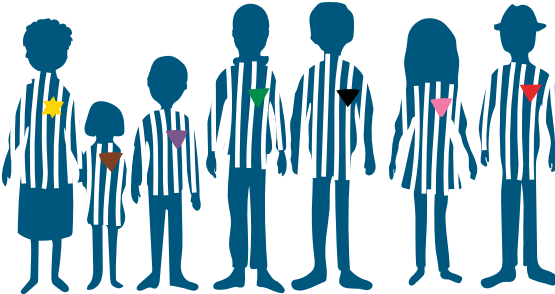
شركة يا آه توبف آند زونه "J.A. TOPF & SÖHNE" في إرفورت؛ قامت هذه الشركة بتوريد أفران الحرق المستخدمة لجثث الضحايا الذين قُتلوا في معسكرات الاعتقال، إلى جانب توفير تقنيات التهوية الخاصة بغرف الغاز.

# ضحايا النازية

وإلى جانب السكان اليهود، تعرّضت مجموعات أخرى كثيرة للاضطهاد النازي، مثل: أصحاب الآراء السياسية المخالفة، ولا سيما الاشتراكيين الديمقراطيين والشيوخيين والنقابيين؛ والغجر السيئي والروما الذين تعرضوا أيضًا للقتل الجماعي؛ والأشخاص ذوي الإعاقات أو الاضطرابات النفسية، الذين تعرّضوا للتعقيم القسري أو القتل ضمن ما سُمّي ببرامج "القتل الرحيم"؛ والأشخاص من مجتمع الميم؛ وشهود يهوه الذين تعرضوا للاضطهاد بسبب معتقداتهم الدينية؛ وكثيرون غيرهم ممن اعتُبروا "منحرفين" أو "غير مرغوب فيهم" لأسباب مختلفة.

كانت إحدى السمات الرئيسية للحكم النازي هي الإقصاء المنهجي، وتجريد الإنسانية، والاضطهاد - والإبادة في نهاية المطاف - لكل مَنْ لا يتوافقون مع رؤية النازيين للعالم.

وعلى رأس هذه الممارسات العنيفة كانت **المحرقة**: الإبادة الجماعية التي ارتكبتها النازيون ضد نحو ستة ملايين يهودي من أوروبا. فقد جرى استبعادهم من الحياة العامة، وتجريدهم من حقوقهم، وإجبارهم على الهرب، أو ترحيلهم إلى الغيتوهات ومعسكرات الاعتقال أو الإبادة. وهناك احتُجزوا في ظروف غير إنسانية، وأُجبروا على العمل القسري، وماتوا جوعًا أو قُتلوا عمدًا، لا سيما في غرف الغاز داخل معسكرات الاعتقال والإبادة.





## حتى في مدينة إرفورت، طبّق النازيون سياستهم على أرض الواقع.

**معسكر مبكر في إرفورت:** ففي عام ١٩٣٣، أُقيم في شارع فيلدشتراسه ١٨ (١٨ Feldstraße) أحد أوائل "معسكرات الاعتقال الوقائي". وكان مخصّصًا لاعتقال وتعذيب وترهيب المعارضين السياسيين للنازيين.

**اضطهاد النقابات:** في ٢ مايو/أيار ١٩٣٣، احتلت الشرطة والنازيون مبنى النقابة الكائن آنذاك في شارع يوهانسشتراسه ٥٥ (٥٥ Johannesstraße). وكما حدث في مختلف أنحاء ألمانيا، اعتُقل هنا ٤٤ مسؤولاً نقابياً.

في ٢٩ يونيو/حزيران ١٩٣٣، جرت عملية حرق للكتب في الموقع الذي يُعرف اليوم بحديقة "إيجا بارك" (egapark). وكان الهدف من حملات حرق الكتب هذه، المنتشرة في جميع أنحاء ألمانيا، تدمير كتب مؤلفين يُعتبرون مسالمين أو ليبراليين أو يهودًا، إذ صنّفت جميع هذه الكتب بأنها "غير ألمانية".

# ألمانيا النازية من الديمقراطية إلى الدكتاتورية الكاملة

مع تعيين أدولف هتلر مستشاراً للرايخ في ٣٠ يناير/كانون الثاني ١٩٣٣، انطلقت عملية تحويل جمهورية فايمار الديمقراطية (١٩١٨-١٩٣٣) إلى دكتاتورية نازية. وفي غضون أشهر قليلة، قضى النظام النازي على جميع الهياكل الديمقراطية:



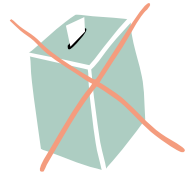
أخضعت الصحف للرقابة،  
وتمّ حجب الكتب وحظرها،

وُضعت الشرطة  
والسلطة القضائية تحت  
الهيمنة السياسية.



تم حلّ النقابات واعتقال  
مسؤوليها،

ألغيت حقوق المواطنين  
مثل حرية الرأي وحرية  
التجمع،



ألغيت الانتخابات الحرة،

حُظرت جميع الأحزاب  
السياسية باستثناء حزب  
العمال القومي الاشتراكي  
الألماني (NSDAP)،

كذلك فُرضت سيطرة شاملة على الحياة الاجتماعية. وتم حظر العديد من الجمعيات والمنظمات أو «توحيدها»، أي أنها اضطرت إلى الخضوع لمتطلبات الحزب النازي (NSDAP). وسعى النازيون إلى السيطرة المطلقة على جوانب الحياة كافة - من التعليم إلى العمل وحتى الأنشطة الترفيهية.

# ما المقصود بالنازية؟

تطوّرت الحركة النازية في ألمانيا في أعقاب الحرب العالمية الأولى. فبعد هزيمة ألمانيا عام ١٩١٨، ومع تفاقم الأزمات السياسية والاقتصادية، أخذ النفوذ النازي يتزايد تدريجيًا.

كان التنظيم السياسي للنازية هو حزب العمال القومي الاشتراكي الألماني (NSDAP). وكان الحزب مبنيًا على هيكل هرمي صارم وتحت قيادة استبدادية. وقد كان يُمثل القومية العرقية، ومعاديًا للسامية ويتصف بالعنصرية. كما رفض حزب العمال القومي الاشتراكي الألماني (NSDAP) مبادئ الديمقراطية والتنوع وكل التصورات الاجتماعية التحررية.

كان من الأهداف الأساسية للنازيين، إنشاء ما يُسمى بالمجتمع الشعبي، وهو مجتمع لا مكان فيه لمن لا يطابق الصورة النمطية للعنصريين أو لمن يعتقد رأيًا سياسيًا مخالفًا. وقد أدت أيديولوجيتهم إلى العنف والحرب وجرائم غير مسبوقة - لا سيما **المحرقة**، حيث قُتل نحو ستة ملايين يهودي ويهودية من أوروبا بصورة منهجية.

# أحياء ذكرى الحقبة النازية

وتحمل المسؤولية

عزازي



מאז שנת 2000 מארגנת קבוצת מתנדבים "ארפורט תחת הנציונל־סוציאליזם" סיורים בעיר.

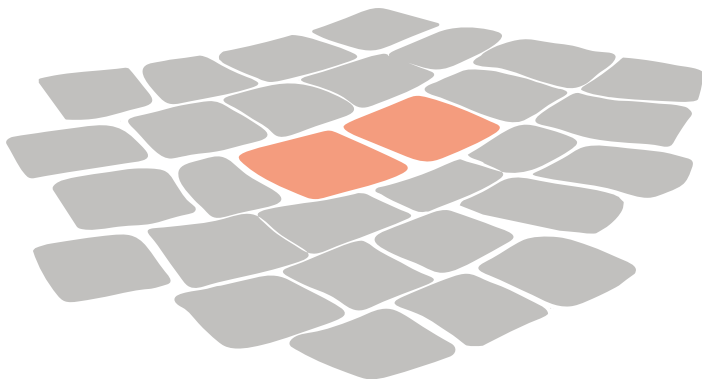
החל משנת 2009 הוצבו תשעה "פיני זיכרון" לזכר תושבים יהודים\* מארפורט שנרדפו ונרצחו.

בשנת 2024 הונחה אבן ה־STOLPERSTEIN הראשונה בעיר – תוצאה של שנים של עבודה התנדבותית. מאז מתווספות אבנים נוספות באופן קבוע. יוזמת אבני הנגף בארפורט חוקרת את הביוגרפיות של קורבנות הנציונל־סוציאליזם בעיר, מארגנת את הנחת האבנים, שומרת על קשר עם קרובי משפחה, ופועלת לתחזוקה ארוכת טווח של האבנים. מעוניינים יכולים לפנות בדוא"ל: [info@stolpersteine-erfurt.de](mailto:info@stolpersteine-erfurt.de)

## זיכרון כיום אבני הנגף

יש דרכים רבות לעסוק בהיסטוריה של הנציונל־סוציאליזם. אחת מצורות ההנצחה הציבורית היא אבני הנגף. אלו לוחות זיכרון קטנים המשוקעים ברצפה. אבני הנגף מונחות מול מקום מגוריהם האחרון שנבחר בחופשיות של אנשים שנרדפו, נרצחו, הונעו להתאבד או אולצו לברוח בתקופת הנציונל־סוציאליזם.

הפרויקט נוסד על ידי האמן גינטר דמניג והפך מאז לאתר ההנצחה המבוזר הגדול בעולם – עם למעלה מ־100,000 אבנים בערים רבות ברחבי אירופה. אבני הנגף מנציחות במכון גורלות של אנשים פרטיים. הן הופכות את ההיסטוריה לנוכחת בחיי היומיום ומשמשות תזכורת לא לשכוח.



... בארפורט



ב־12 באפריל 1945 נכבשה ארפורט, בידי הצבא האמריקאי. ביולי הפכה העיר לחלק מאזור הכיבוש הסובייטי. בארפורט נקראו רחובות רבים על שמם של לוחמי התנגדות\*, כגון רחוב ורנראולהוורם ורחוב יוזף־ריס.

חיילים אמריקאים ב-1945 ברחוב יוהנסשטראסה בעיר ארפורט

Stadtarchiv Erfurt\_6\_0\_1FA7\_004

## זיכרון לאחר 1990

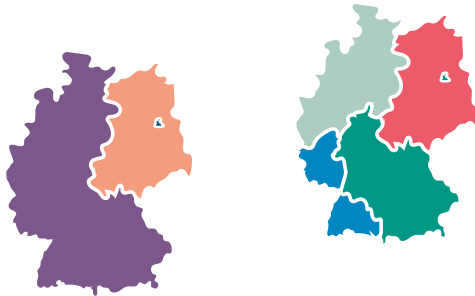
בעוד שההתמודדות עם העבר הנציונל־סוציאליסטי בתקופת שלאחר המלחמה עוצבה על ידי מערכות פוליטיות, הליכים משפטיים והתנגדות חברתית, הרי שבעשורים האחרונים עבר תהליך ההנצחה בהדרגה אל המרחב הציבורי. כיום קיימים בגרמניה אתרים רבים המנציחים את תקופת הנציונל־סוציאליזם. כיום יוזמות של החברה האזרחית ממלאות תפקיד מרכזי בהנצחת קורבנות הנציונל־סוציאליזם.



לאחר 1945

## התמודדות המדינה עם העבר

לאחר תבוסתה הצבאית בשנת 1945 חולקה גרמניה לארבעה אזורי כיבוש: אמריקאי, בריטי, צרפתי וסובייטי.



בשנת 1949 הוקמו שתי מדינות גרמניות:  
הרפובליקה הפדרלית של גרמניה (FRG) באזורי המערב  
והרפובליקה הדמוקרטית הגרמנית (GDR) באזור הסובייטי.

שתי המדינות התמודדו עם העבר בדרכים שונות. דבר אחד משותף ביניהן: ההתייחסות לנציונל-סוציאליזם הייתה מאוחרת ובלתי מספקת בשתיהן. רבים מהפושעים מעולם לא הועמדו לדין לפני מותם.



### התחמשות גרמניה

בתקופת הנציונל-סוציאליזם ניכרת גם בנופה העירוני של ארפורט. בין השנים 1935–1938 נבנו בעיר חמישה מתחמי צריפים צבאיים, למשל ברחוב קרניכפלדר וברחוב ורנר-זולנבינדר.

חיילים מארפורט השתתפו בפלישה לפולין בשנת 1939.

חיילים שסירבו להילחם וערקו מהוורמאכט רדפו גם הם והוצאו להורג בארפורט. עד 1945 נורו למעלה מ-50 אנשים באתר פטרסברג בעיר. כיום ניצב שם אתר זיכרון.

1939–1945

## מלחמת העולם השנייה



ב־1 בספטמבר 1939 פתחה גרמניה הנאצית את מלחמת העולם השנייה באמצעות פלישתה לפולין. המטרה הייתה להרחיב את שטח גרמניה ובמקביל לשעבד או להשמיד קבוצות אוכלוסייה שנתפסו כ"נחותות גזעית".

מלכתחילה התאפיינה הלחימה הגרמנית באלימות קיצונית – במיוחד בשטחים הכבושים במזרח אירופה. מיליוני בני אדם נרצחו שם, בהם מיליוני אזרחים\* ושבויי מלחמה. רדיפה, ניצול, גירוש ורצח המוני הפכו לחלק מחיי היומיום במדינות הכבושות. בסך הכול מתו למעלה מ־60 מיליון בני אדם ברחבי העולם במהלך מלחמת העולם השנייה.

חלקים גדולים מהחברה הגרמנית תמכו בנציונל־סוציאליזם עד סוף המלחמה. רק בזכות מאמץ צבאי משותף של מדינות רבות – ובראשן ברית המועצות, ארה"ב, בריטניה וצרפת – הובסה גרמניה הנציונל־סוציאליסטית במאי 1945.

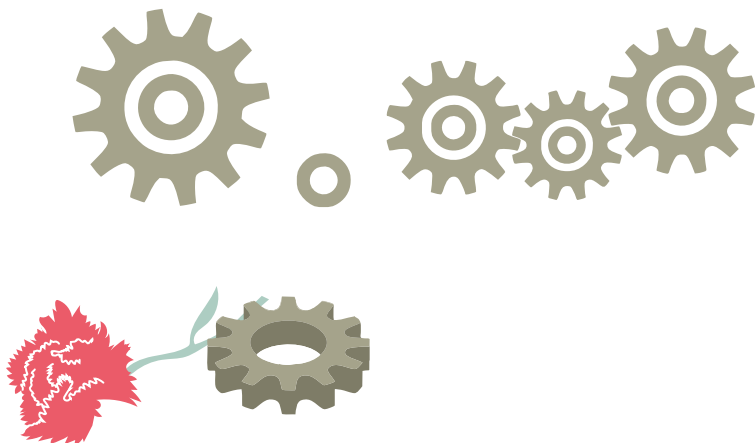


גם בארפורט היו אנשים שהתנגדו לנציונליסוציאליזם. למשל, הקומוניסטית האנה אלינג הפיקה והפיצה כרוזים באופן בלתי־חוקי. היא נעצרה בשנת 1933 ונשלחה למחנה הריכוז מורינגן. בשנת 1945 הייתה בין מייסדי האיגוד המקצועי בהנו

# התנגדות לנציונל־סוציאליזם

המשטר הנציונל־סוציאליסטי זכה לתמיכה או לכל הפחות לסובלנות מצד חלקים גדולים באוכלוסייה הגרמנית. ההתנגדות לאדולף היטלר ולנציונל־סוציאליזם נותרה מוגבלת למיעוט.

למרות רדיפה מסיבית, היו גם אנשים שהתנגדו באומץ מסיבות שונות. לצד קבוצות אחרות, השתתפו גם איגודיות ואיגודים מקצועיים רבים\* במאבק נגד המשטר. חלקם נמלטו לגלות כדי לארגן משם את ההתנגדות. בחו"ל הם פיתחו גם תכניות ורעיונות לבנייתם מחדש של האיגודים החופשיים לאחר סיום הדיקטטורה הנציונל־סוציאליסטית.





### השמדת בית הכנסת של ארפורט:

בלילה שבין 9 ל-10 בנובמבר הוצת ונהרס בית הכנסת שבקרטויוזרינג (כיום יוריגארין־רינג) בידי נציונל־סוציאליסטים. במהלך "ליל הבדולח" נעצרו יהודים, הוכו ונעוּתו. חלונות הראווה של חנויות יהודיות נופצו ובית העלמין היהודי חולל.

### גירושים מארפורט:

החל באביב 1942 גורשו היהודים שנותרו בעיר לגטאות ולמחנות. משלוח הגירוש הראשון יצא ב־10 במאי 1942.

### חברת J.A. Topf & Söhne שבארפורט:

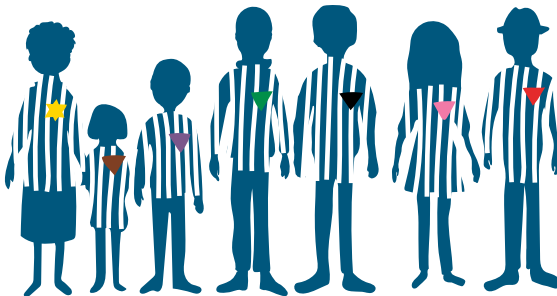
החברה סיפקה את מתקני השריפה לגופות הנרצחים במחנות הריכוז וכן את מערכות האוורור לתאי הגזים.

# קורבנות הנאציונל-סוציאליזם

לצד האוכלוסייה היהודית, קבוצות רבות נוספות נרדפו בידי הנאצים\*, ובהן: מתנגדי משטר פוליטיים, בעיקר סוציאל-דמוקרטים\*, קומוניסטים\* ופעילי איגודים מקצועיים\*; סינתיים ורומה, שגם הם נרצחו במספרים גדולים; אנשים עם מוגבלויות או מחלות נפש, שעוקרו בכפייה ו/או נרצחו במסגרת תוכניות ה"אותזיה"א; אנשים קוויריים; עדי יהוה, שנרדפו בשל אמונתם הדתית; וכן רבים אחרים שנחשבו "סוטים" או "בלתי רצויים" מסיבות שונות.

מאפיין מרכזי של השלטון הנאציונל-לוגי היה ההדרה השיטתית, הדה-הומניזציה, הרדיפה ובסופו של דבר השמדה של אנשים שלא התאימו לתפיסת עולמם של הנאציונל-סוציאליסטים\*.

במרכזו של אלימות זו עמדה השואה – רצח העם שביצעו הנאצים בכשישה מיליון נשים וגברים יהודים מאירופה. הם הוצאו מחיי החברה, נשללו מזכויותיהם, הוכרחו להימלט או גורשו לגטאות ולמחנות ריכוז או השמדה. שם הוחזקו בתנאים בלתי אנושיים, הועבדו בעבודות כפייה, הורעבו או נרצחו במתכוון, ובעיקר בתאי הגזים של מחנות הריכוז וההשמדה.





## גם בארפורט יישמו הנצינול-סוציאליסטים\* את מדיניותם.

### מחנה מוקדם בארפורט:

כבר בשנת 1933 הוקם אחד ה"מחנות לשמירת בטחון" הראשונים ברחוב פלדשטראסה 18. הוא שימש לכליאת מתנגדים פוליטיים\* של הנצינול-סוציאליסטים\*, לעינויים ולהפחדה.

### רדיפת האיגודים המקצועיים:

ב-2 במאי 1933 תפסו המשטרה והנצינול-סוציאליסטים את בניין האיגודים המקצועיים לשעבר ברחוב יוהנסטראסה 55. כפי שקרה בכל גרמניה, נעצרו שם 44 פקידי איגודים מקצועיים.

### שריפת ספרים:

ב-29 ביוני 1933 התקיימה שריפת ספרים באתר בו שוכן כיום אגה-פארק. מטרת שריפות הספרים הללו, שהתרחשו ברחבי גרמניה, הייתה להשמיד ספרים של מחברים פציפיסטים, ליברליים או יהודים\*, שנחשבו כולם ל"לא-גרמנים".



# מדמוקרטיה לדיקטטורה טוטליטרית

עם מינויו של אדולף היטלר לקנצלר הרייך ב־30 בינואר 1933, החל תהליך הפיכת הרפובליקה הדמוקרטית של ויימאר (1918–1933) לדיקטטורה נאציונל-סוציאליסטית. בתוך חוד־שנים ספורים חיסל המשטר הנאצי את כל המבנים הדמוקרטיים:



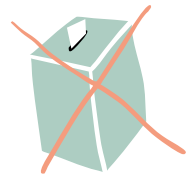
העיתונות נשלטה, ספרים צונזרו ונאסרו,

המשטרה והרשות השופטת הוכפפו לשליטה פוליטית.



האיגודים המקצועיים פורקו ופעיליהם נעצרו,

זכויות האזרח\* כגון חופש הביטוי וחופש ההתאגדות בוטלו,



הבחירות החופשיות בוטלו,

כל המפלגות הפוליטיות פרט ל-NSDAP נאסרו,

גם החיים החברתיים היו נתונים לשליטה מקיפה. מועדונים וארגונים רבים נאסרו או "הושמו בקו אחד", כלומר נדרשו להיכנע לתכתיבי ה-NSDAP. הנאציונל-סוציאליסטים\* שאפו שליטה מוחלטת על כל תחומי החיים - מבית הספר ומקום העבודה ועד פעילויות פנאי.

# מהו נאציונל-סוציאליזם?

הנאציונל-סוציאליזם התפתח בגרמניה לאחר מלחמת העולם הראשונה. בעקבות תבוסת גרמניה בשנת 1918 ובצל משברים פוליטיים וכלכליים קשים, קיבל הנאציונל-סוציאליזם השפעה גוברת.

הארגון הפוליטי של הנאציונל-סוציאליזם היה ה-NSDAP (המפלגה הנאצית – המפלגה הנאציונל-סוציאליסטית הגרמנית של הפועלים). למפלגה הייתה מבנה היררכי נוקשה והיא הונהגה באופן סמכותני. היא דגלה בלאומנות אתנית והייתה אנטישמית וגזענית. ה-NSDAP דחתה דמוקרטיה, גיוון ומודלים חברתיים אמנציפטוריים.

מטרה מרכזית של הנאצים\* הייתה יצירת "קהילת עם" מדומה, שבה אין מקום לאנשים שאינם מתאימים לדימוי הגזעני האידיאלי שלהם או המחזיקים בדעות פוליטיות אחרות. האידיאולוגיה שלהם הגיעה לשיאה באלימות, מלחמה ופשעים חסרי תקדים – במיוחד השואה, שבה נרצחו באופן שיטתי כשישה מיליון נשים וגברים יהודים מאירופה.

# הנאציזם - סוציאליזם

זיכרון ואחריות

עברית

# National- sozialismus

## Erinnerung und Verantwortung

**مقدمة:** هذا المنشور موجّه بشكل خاص إلى الأشخاص الذين لم تكن لهم فيما مضى أي صلة تُذكر بهذا الجزء من التاريخ الألماني. ولا يقتصر محتوى المنشور على التاريخ المجرد فحسب، بل يتناول كذلك الأحداث التي جرت فعلياً في إرفورت.

**ראשית כול:** פרסום זה מיועד במיוחד לאנשים שהיה להם עד כה מגע מועט עם חלק זה של ההיסטוריה הגרמנית. הוא עוסק לא רק בהיסטוריה מופשטת, אלא גם במה שהתרחש באופן מקומי בעיר ארפורט.

כדי לכלול את כולם, אנו משתמשים בכוכבית המגדרית (\*).  
לכן אנו כותבים, למשל, "טובדים\*".

## Weiterführende Links



Projektgruppe  
Erfurt im  
Nationalsozialismus



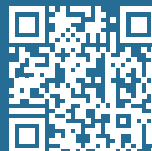
Stolpersteine  
Erfurt



30 Jahre DenkMal für  
den unbekanntes  
Wehrmachtsdeserteur  
in Erfurt



Erinnerungsort  
Topf & Söhne



mehrsprachige bwt-  
Veröffentlichungen

# הנאציונל- סוציאליזם

זיכרון ואחריות

# אחיאء ؤطرى الءقبة الءازفة

وتءمل المسؤولة



Erinnerung und Verantwortung

# National- sozialismus

Arabisch • عربي  
Hebräisch • עברית  
Englisch • English  
Russisch • Русский  
Deutsch